

# Mitteilungen

## Zur Begrüßung

Liebe Leserinnen und Leser,

im vergangenen halben Jahr hat sich am biat wieder jede Menge ereignet. Überschattet werden diese sechs Monate sicherlich vom plötzlichen Tod von A. Willi Petersen. Sein Ableben ist für uns noch immer unfassbar, haben wir doch den Mitbegründer des Instituts beinahe in „alter Frische“ noch kurz zuvor im biat und in seinem Büro erleben dürfen.

Die Arbeit am Institut freilich musste weitergehen. Und so durften wir im September zum Semesterbeginn 18 neue Studentinnen und Studenten begrüßen. Es ist immer wieder erstaunlich, dass wir mit unseren beruflichen Fachrichtungen im bundesweiten Vergleich zu den zahlenmäßig stärksten Hochschulstandorten zählen.

Mit dieser sechsten Ausgabe der biat-Mitteilungen möchten wir erneut über das Geschehen am Institut berichten. Fühlen Sie sich gut informiert, und bleiben Sie uns bitte gewogen.

Für den Vorstand des biat  
Volkmar Herkner (Sprecher)



Prof. Dr. Volkmar Herkner,  
Sprecher des Berufsbildungsinstitutes Arbeit und Technik

Foto: biat

## biat-traurig

### Trauer um A. Willi Petersen

Mit großer Bestürzung haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des biat vom Tod des Institut-Mitbegründers Prof. Dr. Dr. h. c. A. Willi Petersen erfahren. Er verstarb 69jährig am 6. August 2018. Bis zum Schluss war er für das biat aktiv.

Willi Petersen wirkte insgesamt über 20 Jahre mit großem Engagement am Aufbau und an der Weiterentwicklung des Instituts mit und hat dieses über all die Zeit maßgeblich mitgeprägt. Er gehörte zu den drei Gründungsprofessoren, die 1997 das biat aus der Taufe hoben. Insbesondere war er für die berufliche Fachrichtung Elektrotechnik, später dann auch für die berufliche Fachrichtung Informationstechnik zuständig und hat so Generationen von Studierenden dieser beruflichen Fachrichtungen erst im Staatsexamensstudiengang, danach im 2008 begonnenen Masterstudiengang bis zum Studienabschluss begleitet. Forschungsseitig hatte er sich stark für die Entwicklung von Berufswissenschaften ausgesprochen, dabei zum Teil seine eigenen spezifischen Vorstellungen zu diesem Konstrukt entwickelt. Der von ihm favorisierte didaktische Ansatz für berufsbezogenen Unterricht war durch eine enge Orientierung an Arbeits- und Geschäftsprozessen geprägt. Auch nach seiner Emeritierung 2014 hat er seine langjährige Erfahrung in die Institutsarbeit eingebracht. So nahm er bis zuletzt als Gast an den Vorstandssitzungen des biat teil.

Mit Willi Petersen verliert nicht nur das biat, sondern die gesamte „Zunft“ einen leidenschaftlichen Gestalter der gewerblich-technischen Berufsbildung. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Vertreter des biat waren am 14. August 2018 zur Beerdigung in Hofgeismar. Im „Flensburger Tageblatt“ erschien am 18. August 2018 eine vom Präsidenten der EUF und vom Sprecher des biat unterzeichnete Traueranzeige. Auch die Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik würdigte den Verstorbenen auf der Mitgliederversammlung am 4. September 2018 an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main mit einer Schweigeminute. Im Heft 4/2018 der Fachzeitschrift „lernen & lehren“, deren Entwicklung er einige Jahre als einer der Herausgeber mitgestaltet hat, wird ein Nachruf auf A. Willi Petersen erscheinen.



Das biat trauert um

Prof. Dr. Dr. h. c.

A. Willi Petersen

## biat-personell

### Volkmar Herkner Senatsvorsitzender

Der akademische Senat der Europa-Universität Flensburg wählte am 26. September 2018 Prof. Dr. Volkmar Herkner, Sprecher des biat, ohne Gegenstimme zu seinem Vorsitzenden. Nach dem Hochschulgesetz von Schleswig-Holstein berät der Senat „in Angelegenheiten von Forschung, Lehre und Studium, die die gesamte Hochschule betreffen oder von grundsätzlicher Bedeutung sind“ (§ 21 Abs. 1). Mit dem Senatsvorsitz ist auch der Vorsitz des Erweiterten Senats verbunden. Die Amtszeit beträgt zwei Jahre. Senat und Erweiterter Senat zählen neben dem Hochschulrat und dem Präsidium zu den zentralen Organen der Europa-Universität Flensburg.



Prof. Volkmar Herkner nach der Wahl mit seinem Stellvertreter, dem studentischen Senatsmitglied Henning Evers.

Foto: Kathrin Fischer (EUF)

### Wieder ein Schriftleiter von „lernen & lehren“ aus dem biat

Die bundesweite Fachzeitschrift „lernen & lehren“ wird maßgeblich auch aus Flensburg entwickelt. In Fortsetzung einer nirgends niedergeschriebenen Tradition, die mit dem damaligen biat-Professor Georg Spöttl begann und über die heutigen Mitherausgeber Prof. Dr. Volkmar Herkner und Prof. Dr. Axel Grimm fortgesetzt wurde, wird auch künftig ein Schriftleiter der Zeitschrift aus dem biat kommen. Dr. Torben Karges wurde auf der Sitzung der Fachzeitschrift, die am 4. Oktober 2018 in Magdeburg stattfand, zum neuen Schriftleiter – neben Tim Richter (Bremen), Britta Schlömer (Oldenburg) und Michael Tärre (Hannover) – berufen.

### biat-Arbeiten von der gtw ausgezeichnet

Auf der Herbstkonferenz der Arbeitsgemeinschaft Gewerblich-technische Wissenschaften und ihre Didaktiken (gtw), die am 4. und 5. Oktober 2018 in Magdeburg stattfand, wurden gleich zwei Abschlussarbeiten aus dem biat mit dem Wissenschaftspreis der gtw ausgezeichnet. Dr. Torben Karges wurde für

seine Dissertation „Wissensmanagement und Kommunikationsprozesse im Kfz-Service – Bedeutung und Perspektiven für die Facharbeit in Kfz-Werkstätten“ geehrt. In seiner Arbeit beschäftigte er sich vor dem Hintergrund der rasant fortschreitenden technologischen Entwicklungen in der Kraftfahrzeugtechnik mit der Frage, wie in Kfz-Werkstätten die Diagnose- und Reparaturarbeiten an hochkomplexen Fahrzeugen von den Kfz-Fachkräften geleistet werden können bzw. welche Kommunikations- und Unterstützungssysteme hierfür geeignet sind.

Ebenfalls ausgezeichnet wurde Benjamin Appold für seine Masterarbeit in der beruflichen Fachrichtung Metalltechnik mit dem Titel „Zur Relevanz mathematischer Kompetenzen in der Ausbildung und in der Facharbeit von Industriemechanikerinnen und Industriemechanikern“. In ihr untersuchte er die Frage, welche mathematischen Kompetenzen in der Ausbildung und in der Facharbeit im Ausbildungsberuf „Industriemechaniker/-in“ erforderlich sind, um sowohl den Anforderungen der dualen Ausbildung in Betrieb und Berufsschule als auch den Anforderungen in der Facharbeit in industriellen Unternehmen der Metallbranche gerecht werden zu können.

Laudator Martin Frenz, Professor für Arbeitswissenschaft an der RWTH Aachen, stellte heraus, dass der Standort Flensburg damit erneut seine wissenschaftliche Exzellenz im Bereich der gewerblich-technischen Berufsbildung unter Beweis gestellt habe.



Benjamin Appold (ganz links) und Dr. Torben Karges (Zweiter von rechts) im Kreise der weiteren Ausgezeichneten Dr. Tina Haase und Julia Arnold sowie Lars Hartwig vom Preissponsor Christiani (ganz rechts).

Foto: Harald Krieg (Universität Magdeburg)

## biat-public

### Jubiläumsband des biat erschienen

Mit dem im Peter Lang Verlag in Berlin erschienenen Band „Flensburger Perspektiven zur Lehre und Forschung für die Berufsbildung – 20 Jahre biat“ liegt seit August 2018 erstmals eine umfangreiche Schrift aus dem und über das biat vor. In der 453 Seiten starken Abhandlung wird ein Bogen von der Gründung und Vergangenheit des Instituts, über das Werden und die gegenwärtige Situation bis in die (prognostisch unsichere) Zukunft geschlagen. An dem Band, der vom langjährigen biat-Mitarbeiter der ersten Stunde, Matthias Becker (jetzt Leibniz Universität Hannover),

sowie den aktuellen biat-Professoren Axel Grimm, Volkmar Herkner und Reiner Schlausch herausgegeben wurde, haben Mitarbeiter/-innen des biat sowie die drei Gründungsprofessoren Gerald Heidegger, Georg Spöttl und A. Willi Petersen mitgewirkt. Zudem waren u. a. Kolleginnen und Kollegen aus der Europa-Universität Flensburg – Ilona Ebbers, Peer Egtved, Peter Heering, Olaf Jäkel, Michael Kiupel, Hinrich Lorenzen, Birgit Peuker, Werner Reinhart – sowie aus anderen Universitäten (Felix Rauner von der Universität Bremen, Friedhelm Schütte von der TU Berlin und Birgit Ziegler von der TU Darmstadt) beteiligt. Der Sammelband, der mehr ist als nur eine Festschrift aus Anlass des 20jährigen Gründungsjubiläums, kann über den Buchhandel unter der ISBN 978-3-631-72924-3 zu einem Preis von 44,95 Euro (D) erworben werden. Siehe hierzu auch Seite 6.

## biat-international

### Kapazitätsaufbau für Berufsbildung in Südafrika

Anlässlich eines BMBF-Verbundprojekt-Antrages trafen sich am 28. und 29. Juni 2018 Partner aus Wismar, Kapstadt und Flensburg, um über Projektdetails zu sprechen. Der Besuch von Professorin Joyce Nduna und Mr. Carver Pop von der Cape Peninsula University of Technology konnte durch den Besuch des RBZ Eckener Schule und den dortigen Ausführungen zum Berufsbildungssystem bereichert werden. Geplant ist ein Projekt zum Kapazitätsaufbau für die Berufsbildung in Südafrika.



Prof. Axel Grimm (ganz rechts) im Kreise der Partner. Foto: biat

### TEFFIC und NetKom\_4.0 am biat – Industrie 4.0 in Europa erforschen

Die Freude ist groß, dass zwei mehrjährige internationale Forschungsanträge von Jonas Gebhardt und Prof. Dr. Axel Grimm im Sommer 2018 bewilligt wurden. Die zukünftigen Entwicklungen in Arbeitswelt und Gesellschaft, oft summiert im Begriff „Industrie 4.0“, bleiben fortlaufend im Fokus der kritischen Betrachtung des biat – auch im Sinne der Digitalstrategie des Landes Schleswig-Holstein. Um nachhaltige

und praxisorientierte Gestaltungsempfehlungen abzuleiten, gilt es, die zukünftigen Anforderungen an Arbeit und Bildung fortlaufend zu untersuchen. Bereits während des dreijährigen BMBF-Vorhabens „PROKOM4.0“, das Ende 2017 erfolgreich abgeschlossen wurde, stellte sich heraus, dass der digitale Wandel einer internationalen Betrachtung und Vernetzung bedarf. Zum September 2018 starteten nun zwei ERAMUS+-Projekte zu strategischen Partnerschaften in der Berufsbildung. Im Projekt „Netzkompetenz für eine digitalisierte Arbeitswelt“ (kurz: NetKom\_4.0; Laufzeit: 01.09.18 bis 31.03.2020) mit Partnern aus Portugal, Litauen, Dänemark, Österreich und Deutschland wird sich im interdisziplinären und europäischen Dialog mit der Professionalisierung des Bildungspersonals mit Blick auf den digitalen Wandel und auf die Kompetenzentwicklung für die höhere Berufsbildung beschäftigt. Im Projekt „Transforming Educational Programmes For Future Industry 4.0 Capabilities“ (kurz: TEFFIC, Laufzeit: 01.09.2018 bis 31.08.2021) entwickeln die beiden Forscher im interdisziplinären Austausch mit Vertretern aus Norwegen, Estland, Belgien und Dänemark gemeinsam ein grenzübergreifendes und anwendungsfähiges Konzept für das Ausbildungspersonal für die Domain „Industrie 4.0“. Jonas Gebhardt und Prof. Dr. Axel Grimm freuen sich stets über regionale und internationale Interessenten zur Erweiterung Ihres Netzwerks und einer ganzheitlicheren Durchdringung von Industrie 4.0.

## biat-national

### Lehrauftrag an der Universität Rostock

Mit einem Lehrauftrag des dortigen Instituts für Berufspädagogik hält Prof. Dr. Volkmar Herkner im aktuellen Wintersemester 2018/19 eine Lehrveranstaltung im Umfang von zwei Semesterwochenstunden an der Universität Rostock. Der Rostocker Kollege, Prof. Dr. Franz Kaiser, hat ein Forschungssemester eingelegt und fragte daher in Flensburg nach. Das Rostocker Institut für Berufspädagogik und das biat haben einige Schnittbereiche und gemeinsame Arbeitsschwerpunkte.

### Lernfeldgespräche 2018 in Berlin

Am 11. und 12. Juni 2018 fanden an der Georg-Schlesinger-Schule in Berlin die fünften „Lernfeldgespräche“ statt. Sie gehen auf eine 2013 am biat durchgeführte Weiterbildungsveranstaltung für Lehrkräfte des Berliner Oberstufenzentrums zurück. Seitdem treffen sich einmal im Jahr bei wechselnden Gastgebern Vertreterinnen und Vertreter aus bis zu zehn berufsbildenden Schulen aus ebenso vielen verschiedenen Bundesländern, um sich über die Umsetzung der curricular nach Lernfeldern gegliederten Rahmenlehrpläne im berufsbezogenen Berufsschul-

unterricht auszutauschen. Vom biat, das hier noch immer eine helfend koordinierende Funktion wahrnimmt, war diesmal neben Prof. Dr. Volkmar Herkner auch Jacob Hawel dabei.

## biat-Projekte

### Feierliche Eröffnung des FabLab IDEENREICH

Am 7. Juni 2018 feierte das FabLab IDEENREICH seine offizielle Eröffnung. Die Schirmherrin, Staatssekretärin Dr. Dorit Stenke, und der Hochschulpräsident, Dr. Christoph Jansen, sprachen die Grußworte. Danach hielten die beiden Initiatoren, Prof. Dr.-Ing. Torsten Steffen von der Hochschule Flensburg und Prof. Dr. Axel Grimm vom biat, Impulsvorträge zu „FabLabs und Makerszene“ sowie zu „IDEENREICH als außerschulischem Lernort“. Die Gäste konnten im Anschluss im Markt der Möglichkeiten das IDEENREICH erkunden.



Reges Interesse an der Eröffnung vom FabLab IDEENREICH.

Foto: Kristof Gatermann (HS FL)

## biat-Lehre

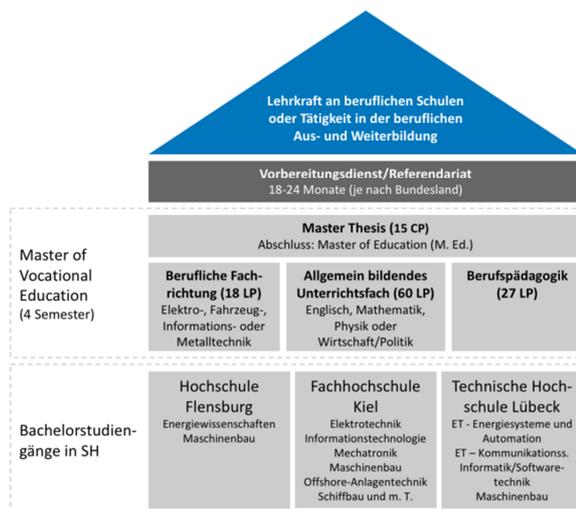
### Reakkreditierung des biat-Studienganges

Für die Reakkreditierung des Studiengangs „Master of Vocational Education/Lehramt an beruflichen Schulen (gewerblich-technische Fachrichtungen)“, der am biat verortet und bis 30.09.2021 reakkreditiert ist, sind alle notwendigen Unterlagen erstellt worden. Bereits im Dezember 2018 wird die Begehung für die sogenannte „Dritte Säule“, die Berufspädagogik, stattfinden. Dieses trifft dann auch auf die erstmalige Akkreditierung des Masterstudienganges für die neue berufliche Fachrichtung Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft mit dem vom biat verantworteten berufspädagogischen Teilstudiengang zu.

### Satellitenmodell in Schleswig-Holstein gestartet

Die berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein leiden unter akutem Mangel an Lehrerinnen und Lehrern der am biat vorhandenen beruflichen Fachrichtungen. Um qualifizierten Nachwuchs für die Schulen zu gewinnen, können sich Studierende ausgewählter Bachelor-Ingenieurstudiengänge an der Hochschule Flensburg, der Fachhochschule Kiel und der Technischen Hochschule Lübeck nun schon wäh-

rend ihres Bachelor-Studiums einen Karriereweg in den Schuldienst eröffnen, indem sie den Studienschwerpunkt „Berufliche Bildung“ belegen. Die hierzu notwendigen Kooperationsvereinbarungen zwischen der FH Kiel und der EUF bzw. der TH Lübeck und der EUF wurden im Beisein u. a. von Bildungsministerin Karin Prien sowie Prof. Dr. Jürgen Schwier (als Vizepräsident für Studium und Lehre) und Prof. Dr. Axel Grimm (biat) am 29. August 2018 in Kiel unterzeichnet. Damit können auch die Kieler und Lübecker Studierenden – für die Hochschule Flensburg galt es vorher schon – im Anschluss direkt in das Studium „Master of Vocational Education/Lehramt an Beruflichen Schulen“ an der Europa-Universität Flensburg wechseln, ohne Zusatzkurse (die sogenannten „Wahlpflichtmodule“) belegen zu müssen. Die ersten Lehrveranstaltungen werden von Dr. Marco Hjelm-Madsen (Kiel und Lübeck) und Jacob Hawel (nur Kiel) in der Berufspädagogik sowie von Henning Weber (nur Kiel) in den beruflichen Fachrichtungen in diesem Herbstsemester an beiden Hochschulen in Kiel und Lübeck angeboten. Sie finden eine erfreulich positive Resonanz. Außerdem wird Nico-Jens Wohlan in Lübeck künftig Lehrveranstaltungen anbieten.



Kooperationsmodell mit den Hochschulen Flensburg, Kiel und Lübeck

### Masterstudiengang in beruflicher Fachrichtung Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft begonnen

Im September 2018 startete der Masterstudiengang in der beruflichen Fachrichtung „Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft“, der nicht am biat verortet ist. Berufspädagogische Lehrveranstaltungen deckt das biat ab. Der berufspädagogische Anteil beträgt hierbei insgesamt Lehrveranstaltungen im Umfang von 20 LP, zuzüglich 15 LP Praktikum sowie 20 LP Masterarbeit. Ein entsprechender Bachelorstudiengang als „Unterbau“ ist in Planung und dringend erforderlich, um im Masterstudiengang nicht nur auf externe Zugänge aus anderen Bundesländern angewiesen zu sein.

## biat-Termine

### Rück- und Ausblick auf das biat-Kolloquium

Im Frühjahrssemester 2018 fanden im Rahmen des öffentlichen biat-Kolloquiums drei Veranstaltungen im Berufsbildungsinstitut Arbeit und Technik statt. Die Themen der Kolloquien waren „Berufliche Bildung in der JVA“ mit Referenten der Walter-Lehmkuhl-Schule Neumünster (18.04.2018), „Zwischenergebnisse des Projekts „Jugend stärken an der Schlei““ – dabei stellte Michael Klepacz vom biat die begleitende Forschung vor (16.05.2018) – und „Zum Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft“ (13.06.2018). Hierzu informierte Prof. Dr. Birgit Peuker die Zuhörerinnen und Zuhörer über die Besonderheiten der neuen beruflichen Fachrichtung an der EUF.

In diesem Semester startete das Programm mit einem Vortrag von Prof. Dr. Matthias Becker vom Institut für Berufswissenschaften der Metalltechnik an der Leibniz Universität Hannover am 23. Oktober 2018. Thematisch drehte sich der Vortrag um Industrie 4.0. Matthias Becker ging dabei besonders auf die Methodik der von ihm durchgeführten „berufswissenschaftlichen Deckungsanalyse“ und den Beruf „Mechatroniker/-in“ ein. Ziel der Analyse war es herauszufinden, ob mechatronische Fachkräfte die Kompetenzanforderungen durch Industrie 4.0 bereits abdecken bzw. wo neue Qualifikationsbedarfe entstehen oder bereits entstanden sind.

Für den zweiten Vortrag konnte wieder eine Schule gewonnen werden, um aus der Schulpraxis zu berichten. Monika Raguse, Wolfgang Martens und Patrick Thomsen vom Berufsbildungszentrum Dithmarschen in Meldorf und Heide stellen die „Landesberufsschule Automatisierungstechnik“ vor und diskutieren die „besonderen Herausforderungen einer berufsbildenden Schule im ländlichen Raum“. Der Termin des Vortrages wird der 6. November 2018 sein. Den Abschluss der Reihe bildet die Frage, ob die „dänisch-deutsche Zusammenarbeit in der Berufsbildung – eine Zukunftsvision für Europa“ sein kann. Die Antworten geben werden Hans Lehmann (Vizedirektor Berufsbildung und Internationales) und Ulrike Patzke (Mitarbeiterin für das Interreg.-Projekt Starforce) von der EUC Syd in Sonderborg. Der Termin für dieses Kolloquium ist der 11. Dezember 2018.

Die öffentlichen Kolloquien finden ab diesem Semester i. d. R. dienstags im Raum OSL 037 statt und beginnen um 14.15 Uhr. Interessierte sind sehr herzlich eingeladen.

### Impressum

Vorstand des Berufsbildungsinstituts Arbeit und Technik (biat) der Europa-Universität Flensburg

verantwortl.: Prof. Dr. Volkmar Herkner  
(Sprecher des biat)

Autoren: Axel Grimm, Volkmar Herkner,  
Reiner Schlausch

E-Mail: [volkmar.herkner@biat.uni-flensburg.de](mailto:volkmar.herkner@biat.uni-flensburg.de)

Telefon: +49 461 805 2153

Fax: +49 461 805 2151

Auf dem Campus 1  
24943 Flensburg

Gestaltung/Konzept: André Kossowski



Matthias Becker · Axel Grimm · Volkmar Herkner ·  
Reiner Schlausch (Hrsg.)

## Flensburger Perspektiven zur Lehre und Forschung für die Berufsbildung

20 Jahre biat

Berlin, 2018. 453 S., 43 s/w Abb., 11 Tab., 4 Graf.

geb. ISBN 978-3-631-72924-3  
CHF 52.- / €<sup>D</sup> 44.95 / €<sup>A</sup> 46.20 / € 42.10 / £ 35.- / US-\$ 50.95

eBook ISBN 978-3-631-72925-0  
CHF 55.- / €<sup>D</sup> 49.95 / €<sup>A</sup> 50.50 / € 42.10 / £ 35.- / US-\$ 50.95

Preise zzgl. Versandkosten. Preisänderungen bleiben vorbehalten. CHF – UVP inkl. MwSt. (Kunden in der Schweiz). €<sup>D</sup> – gebundener Ladenpreis inkl. MwSt. (Kunden in Deutschland und EU-Kunden ohne USt-IdNr). €<sup>A</sup> – gebundener Ladenpreis inkl. MwSt. (Kunden in Österreich). US-\$/£/€ – UVP exkl. MwSt.



Bestellen Sie online unter [www.peterlang.com](http://www.peterlang.com)

Senden Sie Ihre Bestellung an [order@peterlang.com](mailto:order@peterlang.com)

## Neuerscheinung

Das Berufsbildungsinstitut Arbeit und Technik – kurz biat – wurde 1997 an der Flensburger Universität gegründet. Es hat sich in relativ kurzer Zeit zu einer namhaften Einrichtung für die Ausbildung von Lehrkräften an berufsbildenden Schulen in den beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Informationstechnik und Metalltechnik entwickelt. Darüber hinaus ist das biat eine renommierte Stätte der Berufsbildungsforschung geworden. Nach 20 Jahren des Bestehens blicken die Herausgeber zurück, beschreiben die gegenwärtige Situation, und wagen einen Ausblick auf die Zukunft. So versteht sich das biat auch heute noch als starker Fürsprecher der beruflichen Bildung: verortet in Flensburg, ausstrahlend regional, national und international.

**INHALT:** Ausbildung von Lehrkräften an berufsbildenden Schulen in den beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Informationstechnik, Metalltechnik • Genese und Entwicklung des biat und des Studiengangs • Gegenwärtige Situation des biat und Studiengangs • Berufswissenschaftliche Ansätze • Zukunftsperspektiven des biat und Außenperspektiven auf das biat

**MATTHIAS BECKER** ist Professor für die Didaktik der Metalltechnik am Institut für Berufswissenschaften der Metalltechnik an der Leibniz Universität Hannover.

**AXEL GRIMM** ist Professor für die beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik und Informationstechnik und deren Didaktiken am biat der Europa-Universität Flensburg.

**VOLKMAR HERKNER** ist Professor für Berufspädagogik am biat der Europa-Universität Flensburg.

**REINER SCHLAUSCH** ist Professor für die beruflichen Fachrichtungen Fahrzeugtechnik und Metalltechnik und deren Didaktiken am biat der Europa-Universität Flensburg.



Abonnieren Sie unsere Newsletter  
[www.peterlang.com/subscribe](http://www.peterlang.com/subscribe)



Entdecken Sie unsere eBooks  
[www.peterlang.com/ebooks](http://www.peterlang.com/ebooks)



**PETER LANG**

INTERNATIONALER VERLAG DER WISSENSCHAFTEN

BERN • BERLIN • BRUXELLES • ISTANBUL  
NEW YORK • OXFORD • WARSZAWA • WIEN



/PeterLangPublishers



/peterlanggroup



/company/peterlangpublishers